

Startseite > Grevesmühlen > Zwischen Klütz und Boltenhagen bleibt es holperig für Autos und Radfahrer

Wege für Touristen

+ Zwischen Klütz und Boltenhagen bleibt es holperig für Autos und Radfahrer



Die Straße zwischen dem Ostseebad Boltenhagen und dem benachbarten Niederklütz ist immer wieder Gesprächsthema, weil der Sandweg im Sommer eine staubige und im Herbst eine matschige Holperpiste ist. Ein Ausbau scheitert an einer Einigung zwischen Klütz und Boltenhagen und jetzt vorerst an Fördermitteln.

06.05.2022, 09:03 Uhr



Boltenhagen. Schon seit Jahren wird der Ausbau des Weges zwischen dem Boltenhagener Ortsteil Redewisch und dem Klützer Ortsteil Niederklütz gefordert. Vor allem für Radfahrer ist es teilweise beschwerlich, auf dem Schotterweg zwischen Schlaglöchern zu schlängeln. Im Sommer ist die Piste meistens staubig, im Frühjahr und Herbst oft auch matschig. Ein Ausbau kommt aber auch vor 2023 nicht in Sicht.

Ausbau für mehr als 600 000 Euro

Dabei wurden im Ostseebad Boltenhagen die Hausaufgaben der Gemeindevertretung,

der Ausschüsse und der Verwaltung erledigt. Sogar Fördermittel für den Ausbau, der etwa 631 550 Euro kosten soll, wurden der Gemeinde schon für den Abschnitt auf ihrem Gebiet zugesagt. In Klütz, der Stadt gehört die andere Hälfte der Straße, gibt es bislang noch keine Bemühungen für einen Ausbau. Die Begründung: Dazu fehlt das Geld.

Lesen Sie auch

- [Yuna Freitag aus Mühlen Eichsen will als Profi bei Let's Dance tanzen](#)
- [Ein Jahrzehnt ist um: Klützer Kaufmannsschwestern feiern Jubiläum](#)
- [Verein in Grevesmühlen hilft Ukrainern: Hobbyhandwerker und Paten gesucht](#)
- [Erfolg mit Endoskopen: Medizintechnikfirma kommt nach Schönberg](#)

Nicht genug im Fördertopf

In Boltenhagen hatte man sich vor zwei Jahren dazu entschieden, zumindest den Abschnitt auf eigenem Gebiet auszubauen. Über die Richtlinie der integrierten ländlichen Entwicklung könnten 473 661 Euro dafür fließen. Allerdings ist in dem Fördertopf für 2022 nicht genug Geld.

Boltenhagens Gemeindevertreter beschlossen jetzt aber, das Projekt nicht fallen zu lassen, und auf einer Warteliste für die Förderung zu bleiben. Damit könnte es zumindest möglich sein, im nächsten Jahr Geld zu bekommen. Dann müsste Boltenhagen für einen Ausbau der Hälfte des Weges nach Niederklütz etwa 158 000 Euro selber zahlen. Ganz aus eigener Tasche wird das Ostseebad den Straßenausbau aber voraussichtlich nicht finanzieren.

Von Malte Behnk

OZ

🕒 VERWANDTE THEMEN

Boltenhagen

Urlaub an der Ostsee

Verkehr

Tourismus

🕒 LETZTE MELDUNGEN

Nach dem Verlust von zwei Gütern